

## Sicherheitshinweise zur Arbeit mit elektrischen Pumpen

Wasser und Strom – zwei Faktoren die bei der Arbeit mit elektrischen Pumpen stets zusammenkommen, im Unglücksfall jedoch fatale Auswirkungen haben können.

Daher macht der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren auf folgende Sicherheitshinweise bei der Arbeit mit elektrischen Pumpen aufmerksam:

- **Ausschließliche Verwendung von genormten und geprüften elektrischen Pumpen der Feuerwehr**
- **Verwendung von elektrischen Pumpen der Feuerwehr möglichst an Stromerzeugern der Feuerwehr**

Sollte in Ausnahmefällen auf Grund der Einsatzsituation ein anderer Speisepunkt erforderlich sein, darf der Anschluss nur über einen Personenschutzschalter mit einem Nennstrom von maximal 30 mA, allpoliger Abschaltung und Schutzleiterüberwachung erfolgen (PRCD-S Schutzeinrichtung). Das Gehäuse des Personenschutzschalters muss mindestens die Schutzart IP 54 (staub- und spritzwassergeschützt) entsprechen und über eine druckwasserdichte Kupplung verfügen. Der Personenschutzschalter ist möglichst nahe an der Stromentnahmestelle zu installieren.

- **Werden von betroffenen Bürgern eigene elektrische Geräte im Wasser verwendet, so hat sich die Feuerwehr davon fern zu halten.**
- **Brennbare Flüssigkeiten, Säuren, Laugen und Lösemittel dürfen nicht mit der Tauchmotorpumpe gefördert werden.**
- **Die Tauchmotorpumpe darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.**

Bundesgeschäftsstelle  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
*Telefon*  
(0 30) 28 88 48 8-00  
*Telefax*  
(0 30) 28 88 48 8-09  
*E-Mail*  
info@dfv.org  
*Internet*  
www.dfv.org

**Präsident**  
Hans-Peter Kröger



Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren



DEUTSCHER  
FEUERWEHR  
VERBAND

- Die Tauchmotorpumpe darf nicht an der elektrischen Anschlussleitung zu Wasser gelassen werden.
- Bei Tauchmotorpumpen mit Anlaufkondensator (Metallhülse) darf dieser nicht ins Wasser gelegt werden.

*gez. Frank-Michael Fischer*

Vorsitzender des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren

Erstellt wurde diese Information durch den Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren. Der Fachausschuss ist ein gemeinsames Gremium der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland (AGBF-Bund) und des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Berlin/Solingen im August 2009

**Bundesgeschäftsstelle**

Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin

*Telefon*  
(0 30) 28 88 48 8-00

*Telefax*  
(0 30) 28 88 48 8-09

*E-Mail*  
info@dfv.org

*Internet*  
www.dfv.org

**Präsident**  
Hans-Peter Kröger